



Freundeskreis Umoja - Friends of Umoja e.V.

Newsletter

Ausgabe 1 - März 2016

Neues Vereins-Logo - Buchneuaufgabe "Mama Mutig" - Entwicklung der Schule in UMOJA - Jüngstes Mitglied - Besuchsreise nach UMOJA/Kenia

**Liebe interessierte Freunde von UMOJA,
liebe Newsletter-Abonnenten!**

Der Frühling naht und Ostern steht vor der Tür. Das Jahr bewegt sich mit schnellen Schritten vorwärts und ebenso schnell und elanvoll schreiten unsere Aktivitäten für UMOJA vorwärts.

NEUES VEREINSLOGO

Samburu-Stern wird auch unser Leitbild

Nach verschiedenen Versuchen und Ideen für ein Vereinslogo haben wir uns nun entschieden. Ab jetzt finden Sie auf all unseren Seiten und Flyern UNSER EIGENES LOGO. Zur Symbolik und Farbgebung ist Folgendes zu sagen. Die Samburu-Frauen in Kenia tragen den sogenannten „Samburu-Stern“ als traditionellen Kopfschmuck auf der Stirn in Erinnerung an die Stammeslegende, die besagt, dass die Samburu von den Sternen stammen.

Als zentrales Element des Logos steht der weiß-silbrige Samburu-Stern am nachtblauen Firmament. Der innere farbige Kreis repräsentiert die Nationalfarben Kenias und

daran schließt sich der weiße Kreis mit unserem Vereinsnamen und dem Hinweis auf das Frauendorf Umoja an. Abgerundet wird das Logo mit dem äußeren farbigen Kreis, der die deutschen Nationalfarben zeigt. So kommt auf harmonische Weise die Verbindung zwischen dem Freundeskreis Umoja – Friends of Umoja e.V. hier in Deutschland und dem Frauendorf Umoja in Kenia zum Ausdruck.



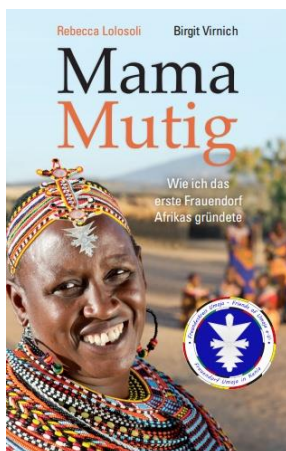
Auf dieser Grundlage gelang die perfekte Umsetzung in das jetzt vorliegende Design mit tatkräftiger Unterstützung von Cosima Bohle aus Duisburg.

Cosima absolviert gerade den Studiengang „Bachelor of Arts für Kommunikationsdesign“ am Institute of Design Düsseldorf (IN.D).

Wir möchten uns bei Cosima Bohle hiermit ganz herzlich für diese tolle ehrenamtliche Unterstützung unseres Vereins bedanken und wünschen ihr viel Erfolg für ihr Studium.

"MAMA MUTIG"

Ab Mai 2016 ist das Buch „Mama Mutig“
wieder erhältlich!



Dank einer großzügigen Spende wurde eine Sonderauflage für unseren Verein ermöglicht. Das Buch ist als Paperback nur über uns zu beziehen. Anfragen richten Sie bitte an:

info@fk-umoja.org

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

1. Mitgliederversammlung für Freundeskreis UMOJA

Wir laden alle Mitglieder recht herzlich ein - bitte merken Sie sich diesen Termin vor!

Samstag, 25. Juni 2016

Zeit: **13.00 - 15.00 Uhr**

Ort: Konferenzraum der **komma Düsseldorf**
Verein für Frauenkommunikation
Salzmannbau - Himmelgeisterstr. 107
40225 Düsseldorf

Die Schule in UMOJA

**Umoja Muehlbauer Academy jetzt auch
staatlich registriert!**

Der lange Prozess der Anerkennung der Umoja Muehlbauer Academy als privat geführte Grundschule durch den kenianischen Staat ist nun abgeschlossen und das offizielle

„CERTIFICATE OF REGISTRATION FOR BASIC EDUCATION INSTITUTIONS“ liegt vor.

Durch diese Anerkennung erhält die Schule ihren offiziellen eigenständigen Status als Institution.

Damit ist auch gewährleistet, dass die Schüler der 7. Klasse jetzt registriert werden können, um im nächsten Jahr, dem 8. Schuljahr, ihren Abschluss zu erlangen.

Nach acht Jahren Grundschule erhalten die Schüler den Abschluss mit dem Kenya Certificate of Primary Education (KCPE), der sie befähigt, entweder das Gymnasium zu besuchen oder eine qualifizierte, meist handwerkliche Ausbildung zu absolvieren.



Bilder: Tom Lolosoli

Das ist ein sehr wichtiger Meilenstein für die weitere Entwicklung der Schule und auch Ansporn für uns, den Unterhalt und weiteren Ausbau der Schule tatkräftig zu unterstützen.

Bitte helfen Sie uns dabei!



Die Bilder vom Schulabschluss 2015 zeigen die gemeinsame Veranstaltung und Zeugnisvergabe an einige Schüler

Ein neues Klassenzimmer! Weiterer Ausbau der Schule in Umoja ermöglicht.

Durch eine großzügige Spende des gemeinnützigen Vereins **action five e.V.** aus Bonn, <http://www.action-five.de>, kann nun der dringend erforderliche Schulausbau weiter vorangetrieben werden. Auch im Namen der Frauengruppe und der Samburu-Kinder möchten wir uns dafür herzlich bei den Mitgliedern von action five bedanken.



Derzeit besteht die Umoja Muehlbauer Academy aus vier Klassenräumen, die nach üblichem Standard errichtet wurden. Diese Räume wurden mit Hilfe der Josef Mühlbauer Stiftung aus Roding in Bayern gebaut und im Mai 2014 eröffnet.

Da allerdings Schüler aller Altersgruppen die Schule besuchen, wurde dieses Gebäude für die oberen Klassen 5 bis 8 bestimmt. Um auch Klassenräume für die unteren Klassen 1 bis 4 zu schaffen, erbauten die Frauen des Dorfes im 1. Halbjahr 2015 aus eigenen angesparten

Mitteln zwei kleinere provisorische Klassenräume.



Sie werden deshalb als „provisorisch“ bezeichnet, weil sie nach einem niedrigeren und preiswerteren Standard errichtet werden.

Die Kosten für ein Standard-Klassenzimmer belaufen sich auf etwa 13.000,-- Euro und für 4.500,-- Euro kann die preiswertere Variante errichtet werden.

Damit waren allerdings die finanziellen Ressourcen der Frauengruppe total ausgeschöpft. Durch die Unruhen im letzten Jahr und den Einbruch der Tourismus-Industrie wurde den Frauen zusätzlich die einzige Erwerbsmöglichkeit genommen. Die finanzielle Situation ist andauernd prekär.

Mit Hilfe von **action five e.V.** kann jetzt ein weiteres, preiswertes Klassenzimmer für die 3. Klasse errichtet werden, damit der Schulbetrieb gewährleistet ist.

Nun fehlt für 2017 ein weiterer „provisorischer“ Klassenraum für die 4. Klasse, damit die Grundschule über je ein Klassenzimmer für alle acht Jahrgänge verfügt.

Weiterhin hoffen die Frauen, dass irgendwann Geld für den Bau eines weiteren „Standard-Traktes“ für vier Klassen, ein Lehrerzimmer und ein Sekretariat zur Verfügung stehen werden.

Die dadurch frei werdenden „provisorischen“ Klassenzimmer würden dann anderweitig für die Schule genutzt, z.B. als Kantinen-Räume, Bibliothek etc.

Die Schule - Statusbericht und Ausblick.

Die Umoja Muehlbauer Academy ist die neueste Schule in der Region und macht sich derzeit einen Namen für qualitativ hochwertige Bildung und professionelles ausgebildetes und motiviertes Lehrpersonal.

Die Schule ist keine staatliche Schule, sondern wird von den Frauen der Umoja Uaso Women Group betrieben. Sie bekommt daher keinen Essenszuschuss von der Regierung, keine kostenlosen Lehrer und Schulbücher (Lernmaterialien) - eine sehr mutige Entscheidung und eine große Herausforderung für die Frauen von Umoja, die wegen der niedrigen Schulgebühren zusätzlich Gelder für Gehälter, Bücher und sonstige Lernmaterialien selbst aufbringen müssen.



Die Kinder der 1. Klasse der Umoja Muehlbauer Academy mit ihrer Lehrerin Frau Catherine Mugambi. Sie traten der Akademie im Januar dieses Jahres (2016) bei, nachdem sie verschiedene Kindergärten besucht hatten. Insgesamt sind es 15 Kinder.

Die Gesamtzahl der Schüler beträgt derzeit 87, das sind 19 Schüler mehr als letztes Jahr. Einer der Gründe der noch niedrigen Anmeldungen von neuen Kindern ist, dass die Schule sehr neu ist (1 ¾ Jahr) und weiter entfernt von dichteren Wohngebieten liegt.

In Zukunft ist es notwendig, einen Bus für den Transport der Kinder zur Verfügung zu stellen, um die Distanzen zu überbrücken. Die Eltern haben vor allem Angst, dass die neu asphaltierte Trans-Afrika-Autobahn Isiolo-Moyale eine Gefahr für ihre Kinder darstellt.

Für viele Eltern bedeutet es auch ein Problem, die Schulgebühren aufzubringen. Die alleinerziehenden Frauen des Dorfes erhalten eine Ermäßigung von 50 % für ihre Kinder. Dadurch sollen die Mitglieder der Dorfgemeinschaft entlastet werden.

Aber es gibt auch ein Gefühl bei den Einheimischen, dass diese Ausbildung zu teuer sein könnte, daher müssen Informationen jedes Trimester an die Elternvereinigungen gegeben werden sowie Anzeigen und Plakate im Stadtzentrum installiert werden, um zu informieren, dass der Besuch der Umoja Muehlbauer Academy wegen des viel hochwertigeren Bildungsangebotes entscheidend besser und lohnenswerter ist.

Langfristig ist es notwendig, dass die Schule selbstständig wird, um die Schüler mit Mahlzeiten zu versorgen und die Zahlung der notwendigen Lehrergehälter sowie die Löhne von weiteren Mitarbeitern zu bezahlen, wie z.B. Wächtern, Köchen und Reinigungspersonal.

Um die Selbsterhaltung der Schule zu erreichen, müssen mindestens 160 Schüler eingeschrieben sein, was 50 % ihrer Kapazität entspricht. Wenn zukünftig mindestens 80 % erreicht werden, wäre die Schule in der Lage, in den weiteren Ausbau der Schule zu investieren.

Im letzten Jahr erfuhr die Schule sehr tatkräftige Hilfe durch unsere Sponsoren, denen an dieser Stelle nochmals gedankt sei. Ohne unser gemeinsames Engagement wäre der laufende Unterhalt der Schule stark gefährdet.

Die vorhandene starke Eigeninitiative der Frauen von Umoja ist beispielhaft und verdient unsere volle Unterstützung. Derzeit sind die Einkommensmöglichkeiten der Frauen sehr eingeschränkt.

Bitte helfen Sie uns auch 2016, den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten und den Kindern eine Chance auf sehr gute Primärbildung zu geben.

Ihre Spenden sind unter dem Stichwort „Schule“ herzlich willkommen.

EVERLYNE NKOPITA

Happy End für ein 16-jähriges mittelloses Mädchen

Im Herbst 2013 wurde Rebecca Lolosoli von Birgit Virnich und einigen Plan-Aktionsgruppen im Rheinland nach Deutschland eingeladen. Während der Vortragsreise wurden Spenden gesammelt für die Lehramts-Ausbildung von jungen Samburu-Frauen. Inzwischen haben zwei junge Frauen das Studium aufgenommen, worüber wir noch berichten werden.

Everlyne gehörte 2013/2014 zu den zuerst ausgewählten Anwärtinnen für die Stipendien zur Lehramtsausbildung, aber leider war ihr Notendurchschnitt nicht gut genug. Der Grund, sie auszuwählen war Folgender: Sie kommt aus einer sehr glücklosen, armen Familie mit keinerlei Aussichten, als mittelloses Mädchen jemals ein Studium antreten zu können. Sie ist am 8.12.1999 geboren und jetzt 16 Jahre alt. Das Stipendium durch die deutschen Spendengelder war damals ihre wirklich große Chance.

Im Rahmen von gewalttätigen Unruhen Anfang 2014 in Baragoi im Norden des Samburu Distriktes, in der Gegend wo Everlyne mit ihrer Familie lebte, mussten wir damals voller Besorgnis erfahren, dass ihr Vater und zwei Brüder von Banditen ermordet wurden. Die Banditen kamen, um das gesamte Vieh der Familie zu stehlen und hinterließen die restlichen Familienmitglieder mit nichts außer dem nackten Überleben.

Als Everlyne erfuhr, dass sie das Studium am TTC nicht antreten konnte, war sie zutiefst enttäuscht.

Aber ihre ohnehin schlechte Lage verschlimmerte sich noch um ein Vielfaches durch die Ermordung ihres Vaters und der Brüder. Seitdem ist Everlyne und die restliche Familie in einer verheerenden Lage.

Everlyne ging im August 2014 – acht Monate nach dem Überfall – in die Stadt Maralal und versuchte, sich mit Gelegenheitsjobs, z.B. in Hotels, über Wasser zu halten. **Damit ist sie einem sehr schlechten Leben ausgesetzt, falls sich nicht doch jemand findet, der ihr eine Chance gibt, ihre Lebenssituation entscheidend zu verbessern.**



Ihre derzeitige Station bis voraussichtlich Ende März 2016 ist eine Tätigkeit beim National Youth Service (NYS), wo Jugendliche für eine gewisse Zeit rekrutiert werden. Dort können sie sich einige Fähigkeiten aneignen und bekommen auch ein Zertifikat. Eine Bezahlung gibt es dafür aber nicht.

Es zeugt aber von Everlynens starkem Willen, irgendwie, so gut es geht, zu überleben und für sich und ihre Familie zu sorgen.

Leider war Everlynens Notendurchschnitt zu niedrig, um damals das Stipendium nutzen zu können, obwohl sie sehr engagiert und lernbereit ist.

Aber immerhin gäbe es andere, gute Möglichkeiten für sie, z.B. die **Ausbildung zur professionellen Sekretärin**.

Die Ausbildung dauert zwei Jahre und kostet etwa 1.500,- €.

Sie könnte dann im Anschluss sofort als Sekretärin der Umoja Uaso Women Group und für die Schule eingestellt werden und somit Rebecca Lolosoli und ihren Sohn Tom entlasten.

Nun gibt es ein Happy End für Everlyne, denn eine Familie aus Grevenbroich-Kapellen wird die Ausbildung für Everlyne finanzieren. Wir bedanken uns ganz herzlich für diese großzügige Unterstützung.

Aus Umoja erreichen uns ebenfalls Dankesnachrichten und Everlyne sieht es als eine göttliche Fügung an, dass sich ihr Schicksal nun wendet. Sie ist überwältigt vor Glück und der festen Überzeugung, dass ihr durch diese erneute Chance ein neues Leben geschenkt wird.

JOLINA STEINER AUS OFFINGEN

Wir begrüßen unser jüngstes Vereinsmitglied.

Jolina Steiner, ein 12-jähriges Mädchen aus Offingen bei Ulm, ist zu Weihnachten 2015 gemeinsam mit ihren Eltern unserem Verein beigetreten. Im Mai wird Jolina 13 Jahre alt und ist damit unser Nesthäkchen.



Außer den Mitgliedsbeiträgen leistet die Familie Steiner-Ringeis durch zusätzliche Spenden nachhaltige Hilfe für den laufenden Unterhalt der Dorfschule in Umoja.

Das beispielhafte Engagement von Jolina trägt dazu bei, dass gleichaltrige Samburu-Kinder durch Bildung eine bessere Zukunftsperspektive haben.

Wir würden uns sehr über weitere junge Vereinsmitglieder freuen, die, genau wie Jolina, gleichaltrige Mädchen und Jungen in Umoja unterstützen möchten.

Unser Mitgliedsbeitrag für Schüler und Studenten beträgt 3,00 Euro pro Monat.

Jolina und ihren Eltern sprechen wir hiermit nochmals Dank und Anerkennung für die tolle Unterstützung aus.

KENIA REISE

1. Reise des Freundeskreises nach Kenia und Besuch von UMOJA

Am 1. Mai werde ich (Barbara Becht) als Vorstandsmitglied mit meiner Tochter Eva nach Kenia fliegen. Wir sind beide schon gespannt, was uns dort erwartet. Nach einer Fahrt durch die reizvolle Landschaft und Erleben der Tierparadiese in den Nationalparks werden wir UMOJA ansteuern und dort im Campsite des Dorfes leben und den Alltag der Frauen und Kinder kennen lernen. Wir wollen wissen, wie die Lebensbedingungen vor Ort aussehen, welchen Bedarf die Frauen haben, wir werden mit Rebecca und ihrem Sohn Tom die von uns unterstützten Projekte besprechen und den Alltag in der Schule miterleben. Wir nehmen außer unserem Gepäck für die Frauen Lebensmittel und Verbandsmaterial und für die Kinder Schul-, Lernartikel sowie Spielmaterial und auch Süßigkeiten u.a. mit.



Nach den drei Wochen werden wir viel zu berichten haben - im nächsten Newsletter werden Sie Fotos und Berichte dazu finden.

Ausblick

Sommer Newsletter

Im nächsten Newsletter sind wir in der Lage, Ihnen über neue Aktivitäten für Umoja zu berichten.

Ebenfalls werden Sie genaueres über das Stipendium für zwei zukünftige Lehrerinnen und den Schulaufbau erfahren.

Sie werden einen genauen Überblick über die friedenspolitische Lage und die friedensstiftenden Maßnahmen erhalten.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Osterfest mit viel Sonne im Herzen und Freude über das Kommende - sei es der Frühling oder Ihr persönliches Glück.

Der **Vorstand**

Freundeskreis Umoja – Friends of Umoja e.V.

Ise, Barbara und Waltraud

Im Namen der Umoja Uaso Women Group und der Kinder von Umoja bedanken wir uns ganz herzlich für Ihr Interesse, Ihre Hilfe und Unterstützung.

Freundeskreis Umoja / Friends of Umoja e.V.

Telefon: 0049-(0)2181-7046203

E-Mail: info@fk-umoja.org Homepage: www.fk-umoja.org

Spendenkonto: Sparkasse Neuss

IBAN: DE87 3055 0000 0093 4932 86

BIC: WELADEDNXXX

Wollen Sie sich wirklich vom Newsletter abmelden? Dann informieren Sie uns und schicken uns eine mail an o.g. mail Adresse.